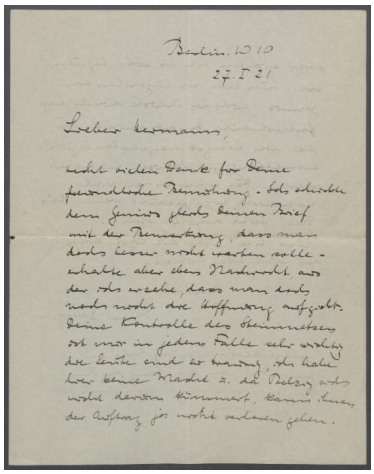
Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Hans Poelzig
Datierung	27.01.1921
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.18_002
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387010
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Berlin. W 10
27.I 21

Lieber Hermann,

recht vielen Dank für Deine
freundliche Bemühung. Ich schickte
dem Genius[1] gleich Deinen Brief
mit der Bemerkung, dass man
doch besser nicht warten solle –
erhalte aber eben Nachricht, aus
der ich ersehe, dass man doch
noch nicht die Hoffnung aufgiebt.

Deine Kontrolle des Steinmetzen
ist mir in jedem Falle sehr wichtig,
die Leute sind zu traurig, ich habe
hier keine Macht, u. da Poelzig[2] sich
nicht darum kümmert, kann ihnen

der Auftrag ja nicht verloren gehen,

also richten sie es sich bequem
ein. Was habe ich (abgesehen vom
Genius) auch für Verluste durch das
fortwährende Hinausschieben und
die nun längst eingetretene Geld-
entwertung für Verluste bei dieser
Sache. Das letzte Drittel wird
natürlich erst gezahlt, wenn das
Ding fertig am Ort steht.

Also bitte, ziehe die Zügel straff –
das wird viel nützen.

Herzlichst

Dein Georg –

Gelegentlich bitte ich Dich um
ein Wort über den Gang der Dinge.
Der Genius kann ja auch etwas Zeit
wohl zugeben.

Anmerkungen

(1) Genius. Zeitschrift für werdende und alte Kunst, erschienen 1919 – 1921.
http://d-nb.info/gnd/997476443

(2) Poelzig, Hans (30.4.1869, Berlin – 14.6.1936, ebd.), Architekt, Maler, Bühnenbildner
http://d-nb.info/gnd/118741217